

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 23. Januar 1966

Nummer 22

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Nieselregen
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach.....
- ☁ Niederschlagsart
- 11 11 Temperatur
- 13 13 Wassertemp.

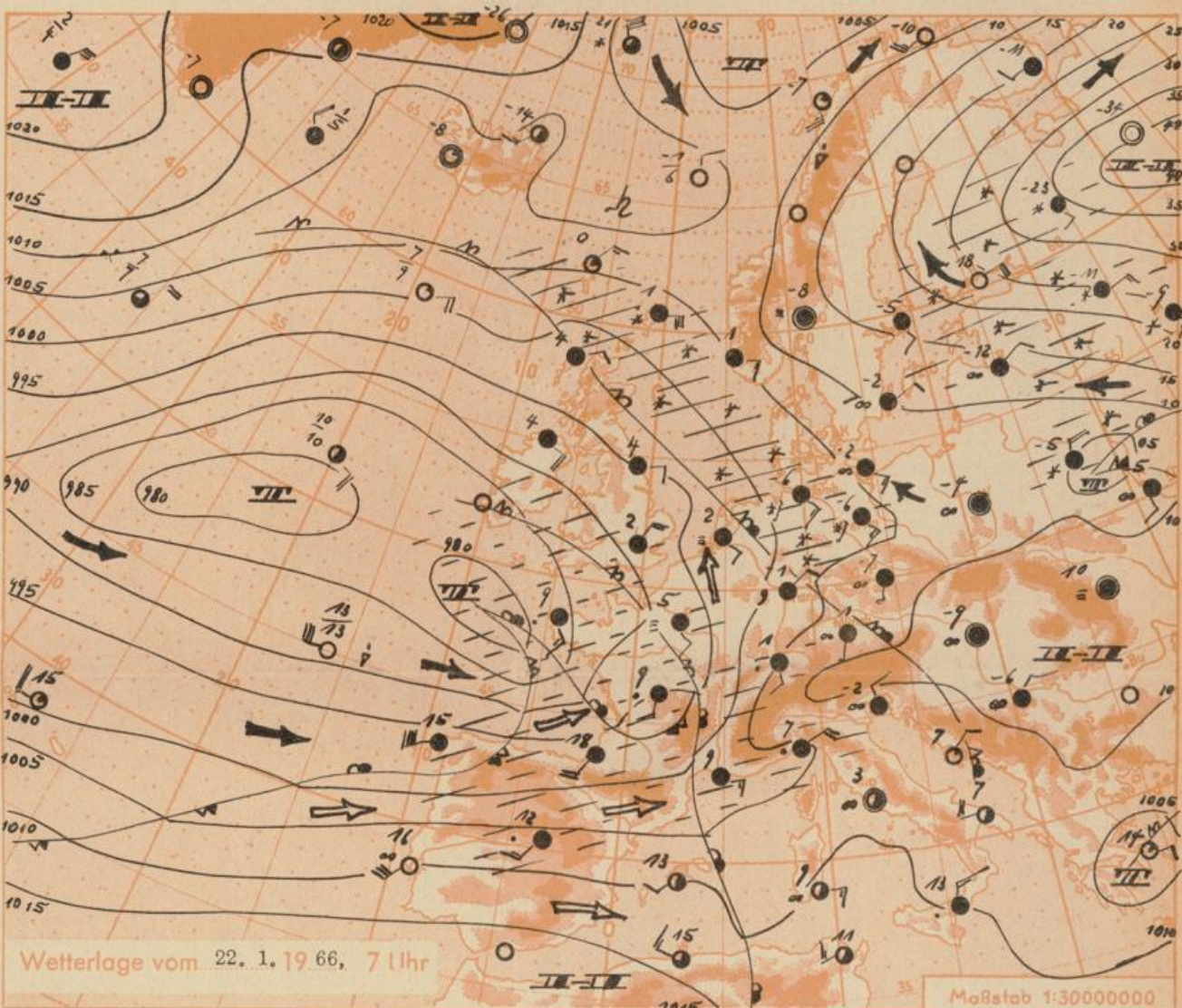
Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	110-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
- Erwärmung (Warmfront)
  - Abkühlung (Kaltfront)
  - am Boden
  - in der Höhe
  - = Okklusion
  - Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millib. 1000 mm ≈ 750 mm, mm ≈ 1 l/qm



Wetterlage vom 22. 1. 19 66, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Dem ersten Tief, das über den Ärmelkanal zur südlichen Nordsee zog und dort mittlerweile in der allgemeinen Strömung verloren ging, folgt nun ein zweites kräftiges Tief von der Biskaja nach, dessen Annäherung sich über Frankreich und Deutschland in zum Teil starkem Luftdruckfall bemerkbar macht. Damit verbunden ist ein weiterer Versuch die bisherige Kaltluft über Deutschland nach Osten und Norden zu verdrängen. Zunächst blieb ja die Milderung mit Temperaturen über Null in Bayern nur auf den Alpenrand und den Südwesten beschränkt; von Garmisch wurde am Freitag eine Höchsttemperatur von 6 Grad über dem Gefrierpunkt gemeldet, während vor allem nach Osten und Norden zu immer noch ein "Eistag" mit einem Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt auftrat. Zunehmende Bewölkung führte in der Nacht zum Samstag allgemein in Bayern zu weiterer Abschwächung des Frostes, in München begann der Tag bereits mit 1 Grad (7 Uhr). Als Kennzeichen der Erwärmung im Gebirge mag die Temperatur vom Wendelstein gelten, deren Höchstwert am Freitag mit -0 Grad fast den Gefrierpunkt erreichte. Im übrigen brachte die allgemeine Bewölkungsverstärkung verschiedentlich im Süden und Westen Bayerns Regen, was zu örtlicher Glatteisbildung Anlaß gab.

### Vorhersage für Sonntag und Montag:

**Südbayern und Donaugebiet:** Stark bewölkt mit föhnigen Aufhellungen, Zeitweilig Niederschlag, meist im Tal und Flachland als Regen und nach Osten und Nordosten mit Glatteisbildung. Tagestemperaturen, besonders im Süden und Westen, bis mehrere Grad über Null, sonst nahe Null, Nachts und morgens häufig nur geringer Frost. Frostgrenze in den Alpen vorerst bis 2000 m Seehöhe steigend. Mäßig auffrischende, im Hochgebirge starke bis stürmische Winde aus Süd bis West.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft und Tagestemperaturen vielfach über Null,

Schn.